

Stadt Staßfurt

Typ: Anfrage
Status: erledigt
Stand: 12.09.2017

Fachdienst/Serviceeinheit: 61 - FD PUuL
Bearbeiter/in: Frau Michaelis-Knakowski

Ortschaftsrat Hohenerxleben 08.08.2017

AF 543/2017

öffentlich

Anfrage:

Frau Nebel

fragt nach dem angedachten Rückbau in der Gartenanlage von Hohenerxleben.

Beantwortung:

Die Stadt und der Regionalverband als Generalpächter haben sich 2008 durch die Erstellung des Kleingartenentwicklungskonzeptes mit dem Thema des zunehmenden Leerstandes auseinandergesetzt. Die berechneten Prognosen sind bis heute eingetreten bzw. der Leerstand hat sich darüber hinaus noch erhöht.

Der Leerstand von Gartenanlagen in den Ortsteilen der Stadt beträgt durchschnittlich bereits 47,46 %. Neben Anlagen in Rathmannsdorf (87 %) und Förderstedt (74 %) stehen in **Hohenerxleben aktuell 70 % leer**. Das sind **95 von 138 Parzellen**.

Seit 2009 sollen die Vereine unter Federführung des Regionalverbandes Zielvorstellungen zum (Teil)Rückbau entwickeln, auf dessen Grundlage zusammenhängende Flächen aus dem Anlagenbestand herausgenommen werden können. In Anbetracht der generell nicht umkehrbaren Leerstandentwicklung besteht dringender Handlungsbedarf. Da bis dato für die Anlage in Hohenerxleben weder vom Verein noch vom Regionalverband Vorschläge zur Reduzierung der Anlagenfläche vorlagen, hat die Verwaltung entsprechende Vorschläge erarbeitet und dem Regionalverband im Oktober 2016 zur Diskussion mit dem Verein übergeben (**Zielplanung**).

In die Überlegungen der Stadt sind die Lage des Leerstandes sowie die Altersstruktur des Vereins eingeflossen. In Anbetracht des bereits 70 %-igen Leerstandes wurde die Reduzierung auf 30 - 40 % des Anlagenbestandes als Zielgröße benannt. Für den Fortbestand ist planerisch zunächst der nördliche Teil der Anlage benannt worden.

Der Regionalverband hat diesem Konzept in der 4. AG-Sitzung Fortschreibung Kleingartenentwicklungskonzept am 26.10.2016 grundsätzlich zugestimmt. Er hat ferner in der 5. AG-Sitzung zugesagt, bis Ende Oktober 2017 Gespräche mit dem Verein zur Zielplanung, d.h. auch zur genauen Lage des fortbestehenden Anlagenteiles und mögliche Zeitabschnitte zur Freimachung zu führen.

(Wenn der Verein möchte, kann er sich auch bei der Verwaltung, FD Planung, Umwelt und Liegenschaften informieren.)

Parallel dazu sucht die Verwaltung Möglichkeiten zur Unterstützung bei der Realisierung von Rückbauprozessen. Für die Anlage in Hohenerxleben ergäbe sich möglicher Weise auf Grund der Lage in einen Flurbereinigungsgebiet eine Förderung von Rückbaumaßnahmen.

Um hier konkrete Maßnahmen auf den Weg zu bringen, ist zwingend die abschließende Positionierung von Regionalverband und Verein zur Zielplanung erforderlich.

*Sven Wagner
Oberbürgermeister*